



**Konferenz III: 14.—16. April 2017, Universität Hamburg**

## **Die kapitalistische Moderne herausfordern III: Demokratische Moderne entfalten — Widerstand, Rebellion, Aufbau des Neuen**

### **Einladung zur Konferenz**

Der Kapitalismus steckt in einer strukturellen Krise und verliert weltweit an Legitimität – trotz behaupteter Alternativlosigkeit. Gleichzeitig bieten sich rechte und reaktionäre Bewegungen als Alternative an.

Doch es gibt andere Wege als die scheinbar einzigen Alternativen. In Rojava/Nordsyrien gelang es, sich nicht auf eine Seite zu schlagen, sondern einen eigenen, »dritten Weg« zu etablieren. Der Aufbau eines nicht-patriarchalen Systems und einer demokratischen Wirtschaftsordnung erscheint zum Greifen nahe und hat die Chance, sich permanent zu etablieren.

Solche »dritte Wege« sind weltweit überall möglich. Auf unserer dritten Konferenz wollen wir sie präsentieren, ausleuchten und diskutieren.

Liebe Freundin, lieber Freund,

vielleicht hast Du an einer der vergangenen Konferenzen »Die kapitalistische Moderne herausfordern I: Alternative Konzepte und der kurdische Aufbruch« (2012) oder »Die kapitalistische Moderne herausfordern II: Kapitalistische Moderne sezieren – Demokratischen Konföderalismus aufbauen« (2015) teilgenommen. Drei Tage lang kamen hunderte Studierende, Intellektuelle, AktivistInnen und Bewegungen zusammen und diskutierten nicht nur, was sie kritisieren, sondern auch was sie sein und wie sie leben wollen. Viele Ideen aus aller Welt und der kurdischen Bewegung kamen zusammen mit dem Ziel, einander in der Praxis zu stärken.

Wir freuen uns, Dich zu unserer dritten Konferenz »Die kapitalistische Moderne herausfordern III: Demokratische Moderne entfalten — Widerstand, Rebellion, Aufbau des Neuen« einzuladen. Diese Konferenz wird wieder über Ostern (14.–16. April) 2017 in Hamburg stattfinden. In dieser dritten Konferenz werden wir uns wieder auf die Kritik der kapitalistischen Moderne konzentrieren, aber auch die Hindernisse und ihre Überwindung diskutieren. Daher ist das Hauptthema der diesjährigen Konferenz die Wichtigkeit von Organisation und Solidarität.

Wir werden nicht nur tiefer in die Probleme eintauchen, sondern auch in Lösungsvorschläge. Dieses Jahr werden wir die Tradition des »Call for Papers« fortsetzen, zusätzlich wird es Arbeitsgruppen und Workshops geben. Informationen dazu werden auf der Website aktualisiert.

Die letzten beiden Konferenzen brachten nicht nur führende Intellektuelle zusammen, sondern gaben auch jungen AktivistInnen, Studierenden und AkademikerInnen die Gelegenheit, ihre Ideen zu präsentieren. In dieser dritten Konferenz wollen wir wieder Brücken zwischen all diesen und Bewegungen in Kurdistan und weltweit schlagen.

Die Titel der sechs Themenblöcke sind:

- Die Mentalität der kapitalistischen Zivilisation aufbrechen
- Jenseits des Staates: Alternativen denken und aufbauen

- Auswege aus dem Kapitalismus: Das »Undenkbare« denken
- Arbeitsgruppen und Workshops (Ankündigung folgt)
- Wege, das Neue aufzubauen und zu verteidigen
- Demokratische Moderne: Perspektiven voraus

Dieses Jahr gibt es vier Themen im »Call for Papers«. Fristen und Details kannst Du auf der Website der Konferenz einsehen: <http://networkaq.net> .

## Technische Informationen

**Zeit:** 14.–16. April 2017. Beginn der Anmeldung um 8<sup>00</sup> Uhr.

**Ort:** Audimax der Universität Hamburg

**Übersetzung:** Simultanübersetzung in Deutsch, Englisch, Kurdisch und Türkisch; möglicherweise auf Italienisch, Spanisch und/oder Französisch

**Essen und Trinken:** Vegetarisches Essen, Tee, Kaffee und Wasser sind erhältlich

**Livestream:** Die gesamte Konferenz wird live in mehreren Sprachen gestreamt

**Kulturprogramm:** Samstagabend findet ein Kulturprogramm statt

**Unterbringung:** Kostenlose Schlafplätze in Wohnungen werden auf Wunsch gestellt

**Kinderbetreuung:** Für Kinderbetreuung während der Konferenz wird gesorgt.

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos, wir hoffen aber auf Spenden von 10€ oder mehr, um die Kosten decken zu können.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Bitte melde Dich unter [registration\[at\]networkaq.net](mailto:registration@networkaq.net) an und lass uns wissen, ob Du eine Unterbringung benötigst.

## Kontaktadresse

info[at]networkaq.net

---

Network for an Alternative Quest: Internationale Initiative »Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan« • KURD-AKAD Netzwerk kurdischer AkademikerInnen • YXK – Verband der Studierenden aus Kurdistan • Kurdistan Report • ISKU - Informationsstelle Kurdistan e.V. • Cenî – Kurdisches Frauenbüro für Frieden • Civaka Azad – Kurdisches Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit

